

Ägypten: Imam der Al Azhar-Universität nimmt an Einweihung der neuen Kathedrale in Kairo teil

Die offizielle Einweihungszeremonie, die am 6. Januar, am Vorabend der koptischen Weihnachtsfeierlichkeiten, stattfand, wurde von der ägyptischen politischen Führung „als ein Moment von großem symbolischen Wert gewollt“, so Fides, um das Image eines Landes zu erneuern, „das auf dem Zusammenleben verschiedener Glaubens-gemeinschaften und religiöser Identitäten beruht, die gemeinsam Terrorismus und Sektierertum ablehnen, da diese die politische und soziale Stabilität des Landes“ gefährdeten.

Gegenüber ägyptischen Medien betonte al Tayyib unter anderem, dass die meisten koptischen Kirchen gebaut worden seien, nachdem der Islam sich bereits in Ägypten ausgebreitet habe. Allein diese Tatsache reiche aus, um die Fatwa zu dementieren, die von islamischen Exponenten ausgesprochen worden sei, die den Bau von Kirchen in von Muslimen bewohnten Regionen als falsch und irreführend verurteilten.

Am Abend sprach der ägyptische Präsident Abdel Fattah al Sisi bei der koptischen Mahnwache, die in der neuen, der Geburt Jesu gewidmeten Kathedrale gefeiert wurde. Er sagte, dass die Regierung den Bau von insgesamt 14 urbanen Zentren plane, in denen es sowohl Kirchen als auch Moscheen geben solle.